

Konzept zur Durchführung der Sportlerehrung

1. Wer soll geehrt werden?

Die Hansestadt Stendal erachtet die Arbeit der Sportvereine als wertvolles Angebot für die Bürger*innen in sportlicher, kommunikativer und persönlichkeitsbildender Form. Vereinssport fördert den sozialen Zusammenhalt, stärkt damit die städtische Gemeinschaft und wirkt sich gleichzeitig positiv auf die Gesundheit sowie Lebensqualität aus. Hierfür möchte sich die Hansestadt Stendal bedanken.

Mit der Sportlerehrung werden Nachwuchssportler*innen, Sportler*innen sowie Mannschaften mit besonderen Leistungen geehrt. Berücksichtigt werden hierbei auch Leistungssteigerungen im vergangenen Zeitraum. Zudem sollen erfolgreiche Teilnahmen an besonderen Sportveranstaltungen, bspw. Landes-, Deutsche-, Europa- oder Weltmeisterschaften, in die Bewertung einfließen.

Alle zu Ehrenden sollen Mitglieder in Stendaler Sportvereinen sein.

2. In welchen Kategorien finden die Ehrungen statt?

- Nachwuchssportlerin	jeweils 3
- Nachwuchssportler	jeweils 3
- Sportlerin	jeweils 3
- Sportler	jeweils 3
- Mannschaft	jeweils 3
- ehrenamtliches Engagement im Sport	jeweils 3

3. Wie funktioniert die Nominierung?

Die Abteilung Jugend, Sport und Soziales definiert gemeinsam mit dem Kreissportbund Altmark Stendal e. V. einen Kriterienkatalog je Kategorie. Unter Bekanntgabe des Kriterienkataloges werden die Vereine durch die Verwaltung aufgefordert, ihre Nominierungsvorschläge entsprechend der Kategorien einzureichen. Die Vorschläge sind kurz, aber einschlägig zu begründen. Die Abteilung Jugend, Sport und Soziales bereitet die eingegangenen Vorschläge zur Vorlage für die Jury auf. Dies bildet die Entscheidungsgrundlage für die Jury. Pro Kategorie hat ein Jurymitglied drei Stimmen zu vergeben. Diese können auch kumuliert werden.

4. Wie setzt sich die Jury zusammen?

Der Juryvorsitz obliegt dem Oberbürgermeister.

Weitere ordentliche Mitglieder sind:

- Vorsitzende*r des Kultur-, Schul-, und Sportausschusses
- jeweils ein Mitglied der Stadtratsfraktionen (Der Fraktionsvorstand benennt das Mitglied bzw. für den Verhinderungsfall eine*n Vertreter*in, wobei diese nicht dem Stadtrat angehören müssen.)
- Leiter*in der Abteilung Jugend, Sport und Soziales bzw. deren Vertreter*in
- ein Mitglied des Kreissportbundes Altmark Stendal e. V.
- ein Vertreter des Sportmuseums.

Sofern ein Jurymitglied auch Mitglied eines Sportvereins ist, benennt dieser eine Vertretung zur Teilnahme.

Alle Jurymitglieder sind gleich- und stimmberechtigt.

5. Wie findet die Ehrung statt?

Die Sportlerehrung findet alle zwei Jahre in einem feierlichen Rahmen statt.

Terminlich wird sie künftig am 06.04., „Internationaler Tag des Sports“, stattfinden bzw. an einem Tag in der Nähe dieses Datums. Hierfür plant die Hansestadt Stendal finanzielle Mittel in Höhe von 5.000 EUR ein. Die Organisation obliegt der Abteilung Jugend, Sport und Soziales.

Eingeladen werden

- alle Preisträger*innen,
- Vereine, die Ehrungsvorschäge eingereicht haben,
- und Jurymitglieder.

6. Was ist der „Ehren-Oscar“ und wer bestimmt diesen?

Der „Ehren-Oscar“ stellt eine Sonderehrung des Oberbürgermeisters dar. Die Entscheidung hierüber erfolgt in enger Abstimmung zwischen dem Oberbürgermeister, der Abteilung Jugend, Sport und Soziales sowie dem Kreissportbund Altmark Stendal e. V..

Vorschäge hierzu können von den Jurymitgliedern eingereicht werden.

Die Veröffentlichung der/des Ehrenden erfolgt an dem Abend der Auszeichnungsveranstaltung. Der/die Empfänger*in wird mit Partner*in eingeladen.